



# Jahresrechnung Kantonsspital Baden AG 2018

[www.ksb.ch](http://www.ksb.ch)

# Bilanz

1

	Anhang	31.12.2018 in TCHF	31.12.2017 in TCHF
<b>Aktiven</b>			
Flüssige Mittel		227 357	3 383
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	1	36 382	29 993
Übrige kurzfristige Forderungen	2	1 441	1 645
Nicht abgerechnete Leistungen	3	4 096	3 182
Aktive Rechnungsabgrenzungen		31 890	30 638
Vorräte	4	4 962	4 158
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>306 128</b>	<b>72 999</b>
Finanzanlagen	5	32 150	2 129
Sachanlagen	6	323 884	273 062
Immaterielle Anlagen	7	955	430
<b>Anlagevermögen</b>		<b>356 989</b>	<b>275 621</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>663 117</b>	<b>348 620</b>
<b>Passiven</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	8	10 307	17 910
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	9	27 515	20 045
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	10	7 651	14 208
Passive Rechnungsabgrenzungen		12 217	10 557
Rückstellungen kurzfristig	12	4 130	3 852
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>61 820</b>	<b>66 572</b>
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	11	301 687	0
Rückstellungen langfristig	12	12 437	10 424
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>314 124</b>	<b>10 424</b>
<b>Fremdkapital</b>		<b>375 944</b>	<b>76 996</b>
Aktienkapital		121 500	121 500
Gewinnreserven		165 673	150 124
<b>Eigenkapital</b>		<b>287 173</b>	<b>271 624</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>663 117</b>	<b>348 620</b>

# Erfolgsrechnung

2

	Anhang	2018 in TCHF	2017 in TCHF
<b>Betriebsertrag</b>			
Stationäre Patientenbehandlungen		225 975	217 099
Ambulante Patientenbehandlungen		118 974	114 072
Bestandesänderung nicht abgerechnete Leistungen		914	1 002
<b>Total Erträge aus Spitalleistungen</b>		<b>345 863</b>	<b>332 173</b>
Erträge aus gemeinwirtschaftlichen Leistungen		2 745	2 640
Übrige betriebliche Erträge	13	22 740	19 668
<b>Total Betriebsertrag</b>		<b>371 348</b>	<b>354 481</b>
<b>Betriebsaufwand</b>			
<b>Personalaufwand</b>	14	<b>224 085</b>	<b>210 893</b>
Medizinischer Bedarf		64 619	60 947
Unterhalt und Reparaturen		17 882	17 766
Mietaufwand		1 562	1 362
Übriger Sachaufwand		24 943	24 823
<b>Total Sachaufwand</b>		<b>109 006</b>	<b>104 898</b>
<b>Total Betriebsaufwand</b>		<b>333 091</b>	<b>315 791</b>
<b>Betriebsergebnis vor Zinsen und Abschreibungen (EBITDA)</b>		<b>38 257</b>	<b>38 690</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen	6	18 830	16 235
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	7	210	185
Auflösung Wertberichtigung	6	- 893	0
Rückbau Spitalimmobilien		1 660	1 001
<b>Betriebsergebnis vor Zinsen (EBIT)</b>		<b>18 450</b>	<b>21 269</b>
Finanzertrag		2 674	92
Finanzaufwand		3 287	50
<b>Finanzergebnis</b>		<b>- 613</b>	<b>42</b>
Einlagen in Fonds im Fremdkapital		2 259	2 048
Entnahmen aus Fonds im Fremdkapital		2 724	2 405
<b>Fondsergebnis zweckgebundene Fonds</b>		<b>- 465</b>	<b>- 357</b>
<b>Jahresergebnis</b>			
<b>Unternehmensergebnis Swiss GAAP FER</b>		<b>17 372</b>	<b>20 954</b>

Unternehmensergebnis pro Aktie beträgt per 31.12.2018 143 CHF (Vorjahr 172 CHF).

# Geldflussrechnung

3

	Anhang	2018 in TCHF	2017 in TCHF
Jahresergebnis		17 372	20 954
Abschreibungen / Auflösung Wertberichtigung	6	18 147	16 420
Veränderungen Rückstellungen	12	2 292	- 25
Verluste aus Wertbeeinträchtigungen	5	19	29
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	- 6 389	- 1 161
Veränderung übrige kurzfristigen Forderungen	2	204	357
Veränderung nicht abgerechneten Leistungen	3	- 914	- 1 002
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen		- 1 252	- 1 800
Veränderung Vorräte	4	- 804	19
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8	- 7 603	136
Veränderungen übrige kurzfristigen Verbindlichkeiten	9	7 470	- 12 102
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen		1 660	- 58
<b>1 Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>		<b>30 202</b>	<b>21 767</b>
Investition Finanzanlagen	5	- 30 040	0
Investition Sachanlagen	6	- 68 759	- 48 198
Investition immaterielle Anlagen	7	- 736	- 274
<b>2 Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>- 99 535</b>	<b>- 48 472</b>
Zunahme kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	10	308	5 729
Abnahme kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	10	- 6 865	- 317
Zunahme langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	11	301 687	0
Dividendenzahlung		- 1 823	- 1 823
<b>3 Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>293 307</b>	<b>3 589</b>
<b>Veränderung flüssige Mittel</b>		<b>223 974</b>	<b>- 23 115</b>
Flüssige Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres		3 383	26 498
Flüssige Mittel am Ende des Geschäftsjahres		227 357	3 383
<b>Veränderung flüssige Mittel in der Bilanz</b>		<b>223 974</b>	<b>- 23 115</b>

Der Stand der flüssigen Mittel am Jahresende beinhaltet die Kassenbestände, die Post- und Bankguthaben sowie kurzfristige Festgelder im Umfang von 45 MCHF.

# Eigenkapitalnachweis

4

	Aktien- kapital  in TCHF	Gesetzliche Gewinn- reseven  in TCHF	Gewinnreserven			Jahres- ergebnis  in TCHF	Total  in TCHF
			Gebundene Reserven  in TCHF	Freie Reserven  in TCHF	Gewinn- vortrag  in TCHF		
<b>Stand 1. Januar 2017</b>	<b>121 500</b>	<b>6 098</b>	<b>88 614</b>	<b>13 175</b>	<b>10</b>	<b>23 096</b>	<b>252 492</b>
Übertrag in Gewinnvortrag					23 096	-23 096	0
Zuweisung an Reserven		1 150	20 109		-21 259		0
Dividende 2016					-1 823		-1 823
Jahresergebnis 2017						20 954	20 954
<b>Stand 31. Dezember 2017</b>	<b>121 500</b>	<b>7 248</b>	<b>108 723</b>	<b>13 175</b>	<b>24</b>	<b>20 954</b>	<b>271 624</b>
<b>Stand 1. Januar 2018</b>	<b>121 500</b>	<b>7 248</b>	<b>108 723</b>	<b>13 175</b>	<b>24</b>	<b>20 954</b>	<b>271 624</b>
Übertrag in Gewinnvortrag					20 954	-20 954	0
Zuweisung an Reserven		1 040	18 000		-19 040		0
Dividende 2017					-1 823		-1 823
Jahresergebnis 2018						17 372	17 372
<b>Stand 31. Dezember 2018</b>	<b>121 500</b>	<b>8 288</b>	<b>126 723</b>	<b>13 175</b>	<b>115</b>	<b>17 372</b>	<b>287 173</b>

## Rechtsform, Firma und Sitz

Die Kantonsspital Baden AG (KSB) in Baden ist eine Aktiengesellschaft nach schweizerischem Recht. Die Geschäftstätigkeit umfasst den Betrieb des Kantonsspitals Baden. Der Kanton Aargau ist Alleinaktionär der Spitalaktiengesellschaft. Das Aktienkapital der Kantonsspital Baden AG besteht aus 121 500 vinkulierten Namenaktien zu einem Nominalwert von 1 000 CHF. Das Aktienkapital ist vollständig liberiert.

## Ertragssteuern

Die Kantonsspital Baden AG ist von der Kapital- und Ertragssteuer befreit.

## Rechnungslegungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wird in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung der Schweizerischen Fachkommission Swiss GAAP FER (gesamtes Regelwerk) erstellt und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Jahresrechnung entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten. Dieser Swiss GAAP FER Abschluss entspricht gleichzeitig dem handelsrechtlichen Abschluss.

## Bewertungsgrundsätze

Die Bewertungsgrundsätze orientieren sich an historischen Anschaffungs- oder Herstellkosten (Ausnahmen sind nachfolgend erwähnt). Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven. Die Grundsätze für die wichtigsten Positionen der Jahresrechnung sind nachfolgend erläutert.

Die vorliegende Jahresrechnung wird nach den in Swiss GAAP FER aufgeführten Grundlagen Fortführung, wirtschaftliche Betrachtungsweise, zeitliche Abgrenzung, sachliche Abgrenzung, Vorsichtsprinzip und Bruttoprinzip aufgestellt.

### Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben sowie geldnahe Mittel mit einer Laufzeit von bis zu 90 Tagen. Sie sind zum Nominalwert bewertet.

### Wertschriften

Die Wertschriften werden zu Marktwerten bilanziert. Liegt kein Marktwert vor, werden sie höchstens zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet.

### Forderungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und andere kurzfristige Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bewertet. Einzelwertberichtigungen der Forderungen werden erfolgswirksam erfasst, wenn objektive Hinweise vorliegen, dass Forderungen nicht vollständig einbringlich sind. Auf dem verbleibenden Bestand werden betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen basierend auf der Altersstruktur der Forderungen sowie aufgrund von Erfahrungswerten gebildet.

### Nicht abgerechnete Leistungen

Die Bewertung der erbrachten, aber noch nicht fakturierten Leistungen erfolgt grundsätzlich zum Wert des erwarteten Erlöses, d.h. zum Fakturabetrag.

Die Bewertung der teilweise erbrachten Leistung erfolgt grundsätzlich zum Wert des anteiligen erwarteten Erlöses für die bereits erbrachte Leistung, d.h. zum anteiligen Fakturabetrag.

### Vorräte

Vorräte werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten bewertet. Die Anschaffungs- bzw. Herstellkosten umfassen sämtliche direkten und indirekten Aufwendungen, um die Vorräte an ihren derzeitigen Standort zu bringen (Vollkosten). Die Vorräte werden zu gewichteten Durchschnittspreisen bewertet. Skonti werden direkt von den Anschaffungskosten in Abzug gebracht. Wertberichtigungen werden vorgenommen, wenn der netto realisierbare Wert unter den Anschaffungskosten liegt oder die Waren inkurant geworden sind.

### Finanzanlagen

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen geführt.

### Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten umfassen Verpflichtungen aus Lieferungen und Leistungen sowie übrige kurzfristige Verbindlichkeiten. Sie werden zu Nominalwerten geführt, abzüglich Amortisationen.

### Finanzverbindlichkeiten

Finanzverbindlichkeiten werden zu Nominalwerten geführt, abzüglich Amortisationen. Finanzverbindlichkeiten enthalten z.B. Darlehen oder Verpflichtungen aus dem Kontokorrent mit dem Kanton Aargau.

## Rückstellungen (kurz- und langfristig)

Rückstellungen werden für gegenwärtige Verpflichtungen gebildet, deren Ursprung in einem Ereignis in der Vergangenheit liegt, der Mittelabfluss zur Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich ist und die Höhe der Verpflichtung zuverlässig geschätzt werden kann. Die Bildung, Verwendung und Auflösung erfolgt erfolgswirksam. Die Auflösung erfolgt über dieselbe Position, wie sie gebildet wurde.

## Umsatzerfassung

Erlöse gelten als realisiert, wenn die Lieferung, beziehungsweise die Leistungserfüllung, erfolgt ist. Erlöse aus Dienstleistungen werden in dem Jahr als Ertrag erfasst, in welchem die Leistung erbracht wird. Wird ein Erlös in einer Folgeperiode der Leistungserbringung fakturiert, ist der Ertrag periodengerecht abgegrenzt.

## Bewertung von Anlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet und aufgrund der betriebswirtschaftlich geschätzten Nutzungsdauer linear zulasten der Erfolgsrechnung abgeschrieben. Die Aktivierungsuntergrenze der einzelnen Anlagen liegt gemäss VKL (Verordnung über die Kostenermittlung und die Leistungserfassung durch Spitäler, Geburtshäuser und Pflegeheime in der Krankenversicherung) bei 10 TCHF. Anlagen unter diesem Wert werden nicht bilanziert, sondern direkt im Aufwand "Unterhalt und Reparaturen" verbucht. Immaterielle Anlagen werden zu Anschaffungs- resp. Herstellkosten, höchstens aber zum realisierbaren Wert bewertet und linear über die geschätzte Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Nutzungsdauer wird in der Regel in Übereinstimmung mit den Branchenvorschriften von REKOLE® bestimmt:

Immobilien Sachanlagen:	Nutzungsdauer
Bebautes und unbebautes Land	unbeschränkt
Gebäude	400 Monate (33.3 Jahre)
Bauprovisorien	individuelle Nutzungsdauer gemäss tatsächlicher Dauer der Nutzung
Allgemeine Betriebsinstallationen	240 Monate (20 Jahre)
Anlagespezifische Installationen	240 Monate (20 Jahre)
<b>Mobile Sachanlagen:</b>	
Möbiliar und Einrichtungen	120 Monate (10 Jahre)
Büromaschinen und Kommunikationssysteme	60 Monate (5 Jahre)
Fahrzeuge	60 Monate (5 Jahre)
Werkzeuge und Geräte (Betrieb)	60 Monate (5 Jahre)
Medizintechnische Anlagen, Apparate, Geräte, Instrumente	96 Monate (8 Jahre)
Hardware (Server, PC, Drucker, Netzwerkkomponenten exklusive Verkabelungen, usw.)	48 Monate (4 Jahre)
<b>Immaterielle Anlagen:</b>	
Medizintechnische Anlagen: Software-Upgrades	36 Monate (3 Jahre)
Software (gekaufte Lizenzen z.B. für Betriebssysteme)	48 Monate (4 Jahre)
Goodwill	60 Monate (5 Jahre)
Übrige immaterielle Anlagen	Individuelle Nutzungsdauer, in der Regel 48 Monate (4 Jahre)

## Wertbeeinträchtigungen von Aktiven (Werberichtigung)

Vermögenswerte, die eine unbestimmte Nutzungsdauer haben (Grundstücke), werden nicht planmässig abgeschrieben sondern jährlich auf Wertbeeinträchtigungen geprüft. Für die übrigen, planmässig abgeschriebenen Vermögenswerte wird bei jedem Bilanzstichtag geprüft, ob Anzeichen dafür bestehen, dass der Buchwert nicht mehr erzielbar sein könnte. Übersteigt der Buchwert eines Aktivums den realisierbaren Wert, erfolgt eine erfolgswirksame Wertanpassung (Werberichtigung).

## Derivative Finanzinstrumente

Für die Absicherung von Zinssatzrisiken werden derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Finanzinstrumente, welche die Voraussetzungen von Hedge-Accounting erfüllen, werden im Anhang entsprechend offen gelegt.

## Personalvorsorge

**Personalvorsorgeleistungen:** Die Kantonsspital Baden AG (KSB) ist der Aargauischen Pensionskasse (rechtlich selbständige Stiftung) und der Vorsorgeeinrichtung des Verbands Schweizer Assistenz- und Oberärztinnen und -ärzte VSAO angeschlossen. Ebenfalls besteht eine Versicherung bei der Swisslife. Tatsächliche wirtschaftliche Auswirkungen von Vorsorgeplänen auf das Unternehmen werden auf den Bilanzstichtag berechnet. Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens erfolgt nur, wenn eine positive Auswirkung auf den künftigen Geldfluss erwartet wird (z.B. Beitragssenkung). Wirtschaftliche Verpflichtungen werden gemäss den Bestimmungen zu den Rückstellungen passiviert.

## Segmentberichterstattung

Die Kantonsspital Baden AG bietet seinen Kunden als Zentrumsspital eine umfassende medizinische Versorgung im ambulanten sowie stationären Bereich. Als oberstes Leitungsorgan führt der Verwaltungsrat das Unternehmen ohne Aufteilung in spitalbetriebliche und spitalnebenbetriebliche Tätigkeiten. Es wird somit keine Segmentierung vorgenommen.

## Eventualverbindlichkeiten

Die Eventualverbindlichkeiten und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen werden auf den Bilanzstichtag beurteilt und entsprechend offengelegt.

## Nahestehende

Als nahe stehende Person (natürliche oder juristische) wird betrachtet, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen ausüben kann. Organisationen, welche direkt oder indirekt ihrerseits von nahe stehenden Personen beherrscht werden, gelten ebenfalls als nahestehend. Nahestehend sind insbesondere der Kanton Aargau, die Kantonsspital Aarau AG sowie die Psychiatrische Dienste Aargau AG.

Alle wesentlichen Transaktionen sowie daraus resultierenden Guthaben oder Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Personen werden in der Jahresrechnung offengelegt.



	31.12.2018 in TCHF	31.12.2017 in TCHF
<b>1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte	30 580	26 179
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Nahestehende	7 145	6 709
Wertberichtigungen	-1 343	-2 895
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (netto)</b>	<b>36 382</b>	<b>29 993</b>

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Nahestehende entsprechen dem Kantonsanteil an die Kosten für stationäre Leistungen von 55%. Die Abnahme der Wertberichtigungen ist die Folge einer Anpassung in der Berechnung der Pauschalwertberichtigungen.

## 2. Übrige kurzfristige Forderungen

Übrige kurzfristige Forderungen Dritte	1 441	1 645
<b>Übrige kurzfristige Forderungen</b>	<b>1 441</b>	<b>1 645</b>

Die Position enthält Forderungen gegenüber Sozialversicherungen sowie Vorauszahlungen an Lieferanten.

## 3. Nicht abgerechnete Leistungen

Nicht abgerechnete Leistungen stationär	3 891	3 494
Nicht abgerechnete Leistungen ambulant	205	42
Wertberichtigungen	0	- 354
<b>Nicht abgerechnete Leistungen (netto)</b>	<b>4 096</b>	<b>3 182</b>

Die nicht abgerechneten Leistungen enthalten erbrachte aber noch nicht fakturierte Leistungen. Die Bewertung erfolgt zum erwartenden Erlös. Aufgrund einer Anpassung der Bewertungsgrundsätze wird ab dem Geschäftsjahr 2018 auf eine Wertberichtigung auf nicht abgerechneten Leistungen verzichtet.

## 4. Vorräte

Medikamente	2 489	2 324
Verbrauchsmaterial	1 347	1 365
Lebensmittel	80	74
Treibstoff, Energie	1 310	783
Aussenlager	1 371	1 272
Wertberichtigungen	-1 635	-1 660
<b>Vorräte (netto)</b>	<b>4 962</b>	<b>4 158</b>

Als Aussenlager gelten unter anderem die externen Standorte Medizinisches Zentrum Brugg, Ärztezentrum Limmatfeld und Kreisspital Muri.

**5. Finanzanlagen**

	Wertschriften in TCHF	Arbeitgeberbeitragsreserven in TCHF	übrige Finanzanlagen in TCHF	Total in TCHF
<b>Anschaffungswerte 2017</b>				
Stand per 1.1.2017	606	1 009	482	2 096
Zugänge	0	0	0	0
Abgänge	0	0	- 60	- 60
<b>Stand per 31.12.2017</b>	<b>606</b>	<b>1 009</b>	<b>422</b>	<b>2 037</b>
<b>Kumulierte Wertanpassungen</b>				
Stand per 1.1.2017	24	37	0	61
Wertanpassungen 31.12.2017	26	5	0	31
<b>Stand per 31.12.2017</b>	<b>50</b>	<b>42</b>	<b>0</b>	<b>92</b>
<b>Buchwert Finanzanlagen per 31.12.2017</b>	<b>656</b>	<b>1 051</b>	<b>422</b>	<b>2 129</b>
<b>Anschaffungswerte 2018</b>				
Stand per 1.1.2018	606	1 009	422	2 037
Zugänge	30 000	0	100	30 100
Abgänge	0	0	- 60	- 60
<b>Stand per 31.12.2018</b>	<b>30 606</b>	<b>1 009</b>	<b>462</b>	<b>32 077</b>
<b>Kumulierte Wertanpassungen</b>				
Stand per 1.1.2018	50	42	0	92
Wertanpassungen 31.12.2018	- 30	11	0	- 19
<b>Stand per 31.12.2018</b>	<b>20</b>	<b>53</b>	<b>0</b>	<b>73</b>
<b>Buchwert Finanzanlagen per 31.12.2018</b>	<b>30 626</b>	<b>1 062</b>	<b>462</b>	<b>32 150</b>

Finanzanlagen beinhalten Anteile am Kapital anderer Organisationen mit langfristige Anlagezweck, Wertschriften, Darlehen und Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven.

Zu den Wertschriften gehören die Anlagen eines Sozialfonds, des Patienten TV, eine Beteiligung am Medizinischen Zentrum Brugg von 10 TCHF, an der Limmatstadt AG von 20 TCHF und eine Beteiligung an der Kinderwunschzentrum Baden AG (KWZ) von 150 TCHF. Zudem wurden im Geschäftsjahr 2018 langfristige Festgeldanlagen im Wert von 30 MCHF getätigt.

Das Darlehen gegenüber dem KWZ beträgt per Jahresende 360 TCHF und wird jährlich mit 60 TCHF amortisiert. Zudem wurde im Jahr 2018 der Swiss Nuclides GmbH im Rahmen einer Zusammenarbeit mit der Kantonsspital Baden AG ein Darlehen im Umfang von 100 TCHF gewährt.

Die Wertanpassungen umfassen Kursgewinne und -verluste auf den Wertschriftenbeständen sowie der Zinsertrag der Arbeitgeberbeitragsreserve.

## 6. Sachanlagen

	Grundstück & Immo- bilien * in TCHF	Anlagen im Bau in TCHF	Mobiliar & Einrich- tungen in TCHF	Medizin- technische Anlagen in TCHF	Übrige Sach- anlagen in TCHF	Total in TCHF
<b>Anschaffungskosten 2017</b>						
Stand per 1.1.2017	583 519	18 890	8 571	71 572	8 660	691 212
Zugänge	1 512	35 758	235	10 202	491	48 198
Abgänge	- 39	0	- 95	-1 095	- 106	-1 335
Umgliederungen	28 087	-28 087	0	0	0	0
<b>Stand per 31.12.2017</b>	<b>613 079</b>	<b>26 561</b>	<b>8 711</b>	<b>80 679</b>	<b>9 045</b>	<b>738 075</b>
<b>Kumulierte Wertberichtigungen</b>						
Stand per 1.1.2017	-392 653	0	-5 552	-44 655	-7 253	-450 113
Abschreibungen	-8 764	0	- 708	-6 150	- 613	-16 235
Abgänge	39	0	95	1 095	106	1 335
<b>Stand per 31.12.2017</b>	<b>-401 378</b>	<b>0</b>	<b>-6 165</b>	<b>-49 710</b>	<b>-7 760</b>	<b>-465 013</b>
<b>Nettobuchwert per 1.1.2017</b>	<b>190 866</b>	<b>18 890</b>	<b>3 019</b>	<b>26 917</b>	<b>1 407</b>	<b>241 099</b>
<b>Nettobuchwert per 31.12.2017</b>	<b>211 701</b>	<b>26 561</b>	<b>2 546</b>	<b>30 969</b>	<b>1 285</b>	<b>273 062</b>
<b>Anschaffungskosten 2018</b>						
Stand per 1.1.2018	613 079	26 561	8 711	80 679	9 045	738 075
Zugänge	16 047	50 474	677	1 753	461	69 412
Abgänge	-26 267	- 72	-1 291	-16 803	-4 671	-49 104
Umgliederungen	11 022	-16 274	54	3 641	904	- 653
<b>Stand per 31.12.2018</b>	<b>613 881</b>	<b>60 689</b>	<b>8 151</b>	<b>69 270</b>	<b>5 739</b>	<b>757 730</b>
<b>Kumulierte Wertberichtigungen</b>						
Stand per 1.1.2018	-401 378	0	-6 165	-49 710	-7 760	-465 013
Abschreibungen	-10 790	0	- 641	-6 649	- 750	-18 830
Auflösung Wertberichtigung	893	0	0	0	0	893
Abgänge	26 510	0	1 309	16 447	4 838	49 104
<b>Stand per 31.12.2018</b>	<b>-384 765</b>	<b>0</b>	<b>-5 497</b>	<b>-39 912</b>	<b>-3 672</b>	<b>-433 846</b>
<b>Nettobuchwert per 1.1.2018</b>	<b>211 701</b>	<b>26 561</b>	<b>2 546</b>	<b>30 969</b>	<b>1 285</b>	<b>273 062</b>
<b>Nettobuchwert per 31.12.2018</b>	<b>229 116</b>	<b>60 689</b>	<b>2 654</b>	<b>29 358</b>	<b>2 067</b>	<b>323 884</b>

\* Die Sparte Grundstück & Immobilien enthält unbebauten Grundstücke im Umfang von 16 MCHF, welche im 2018 erworben wurden.

Im Geschäftsjahr wurde eine Nachbar-Parzelle als zusätzliche Landreserve für 16 MCHF erworben. In den Anlagen im Bau sind hauptsächlich die Investition in das neue Spitalgebäude im Umfang von 53 MCHF enthalten.

Es sind keine Anlagen in Finanzierungsleasing oder verpfändete Anlagen per 31.12.2017 und 31.12.2018 vorhanden.

## 7. Immaterielle Anlagen

Software  
& Übrige  
in TCHF

<b>Anschaffungskosten 2017</b>	
Stand per 1.1.2017	5 685
Zugänge	274
Umgliederungen	0
<b>Stand per 31.12.2017</b>	<b>5 959</b>
<b>Kumulierte Wertberichtigungen</b>	
Stand per 1.1.2017	-5 344
Abschreibungen	- 185
Abgänge	0
<b>Stand per 31.12.2017</b>	<b>-5 529</b>
<b>Nettobuchwert per 1.1.2017</b>	<b>341</b>
<b>Nettobuchwert per 31.12.2017</b>	<b>430</b>

<b>Anschaffungskosten 2018</b>	
Stand per 1.1.2018	5 959
Zugänge	83
Abgänge	-1 976
Umgliederungen	653
<b>Stand per 31.12.2018</b>	<b>4 719</b>
<b>Kumulierte Wertberichtigungen</b>	
Stand per 1.1.2018	-5 529
Abschreibungen	- 210
Abgänge	1 975
<b>Stand per 31.12.2018</b>	<b>-3 764</b>
<b>Nettobuchwert per 1.1.2018</b>	<b>430</b>
<b>Nettobuchwert per 31.12.2018</b>	<b>955</b>

Es sind keine Anlagen in Finanzierungsleasing oder verpfändete Anlagen per 31.12.2017 und 31.12.2018 vorhanden.

	31.12.2018 in TCHF	31.12.2017 in TCHF
<b>8. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Dritte	9 964	17 074
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Nahestehende	343	836
<b>Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>10 307</b>	<b>17 774</b>

### 9. Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten Dritte	27 212	19 738
Erhaltene Anzahlungen von Patienten	45	49
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten Nahestehende	258	258
<b>Total übrige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>27 515</b>	<b>20 045</b>

Die Zunahme gegenüber dem Vorjahr resultiert aus dem noch offenen Restkaufbetrag für den Kauf einer an das Grundstück des KSB angrenzenden Parzelle. Der Betrag ist als Sicherheit auf einem Sperrkonto einer Schweizer Bank einbezahlt.

### 10. Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	7 651	9 200
Kontokorrent Kanton Aargau	0	5 008
<b>Total kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten</b>	<b>7 651</b>	<b>14 208</b>

Die kurzfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten beinhalten unter anderem Verpflichtungen aus Sponsoring- und Forschungsarbeiten. Zudem sind in den kurzfristigen Verbindlichkeiten Fondsbestände über 4.2 MCHF (Vorjahr 4.3 MCHF) bilanziert. Die kurzfristige Kreditfinanzierung aus dem Vorjahr wurde infolge der Anleiheaufnahme zurückbezahlt.

### 11. Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Anleihe 2018-2028, Zinssatz 0.70%	150 000	0
Anleihe 2018-2033, Zinssatz 1.10%	150 000	0
Agio Anleihe	1 687	0
<b>Total langfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>301 687</b>	<b>0</b>

Zur Finanzierung des Spitalneubaus AGNES wurden im Geschäftsjahr 2018 zwei Anleihen über 10 Jahre zu 100.676% und über 15 Jahre zu 100.517% ausgegeben. Die Bilanzierung der öffentlichen Anleihen erfolgt zum Nennwert. Das bei der Emission erzielte Agio wurde aktiviert und wird über die Laufzeiten abgeschrieben. Der Zinsertrag aus dem SWAP sowie die Aufwendungen im Zusammenhang mit der Liberierung sind im Finanzerfolg verbucht.

**12. Rückstellungsspiegel**

	Tarif- risiken in TCHF	Haft- pflicht- risiken in TCHF	Bauten in TCHF	Andere in TCHF	Total in TCHF
<b>Stand per 1.1.2017</b>	<b>3 168</b>	<b>161</b>	<b>8 392</b>	<b>2 580</b>	<b>14 302</b>
Bildung (inkl. Erhöhung)	9	0	1 001	360	1 370
Verwendung	0	- 25	0	0	- 25
Auflösung	- 825	- 35	0	- 510	-1 370
Umklassierung	0	0	0	0	0
<b>Stand per 31.12.2017</b>	<b>2 352</b>	<b>101</b>	<b>9 393</b>	<b>2 430</b>	<b>14 276</b>
davon kurzfristige Rückstellungen	2 352	0	0	1 500	3 852
davon langfristige Rückstellungen	0	101	9 393	930	10 424
<b>Stand per 1.1.2018</b>	<b>2 352</b>	<b>101</b>	<b>9 393</b>	<b>2 430</b>	<b>14 276</b>
Bildung (inkl. Erhöhung)	27	18	1 659	1 318	3 022
Verwendung	0	0	0	0	0
Auflösung	0	0	0	- 730	- 730
Umklassierung	0	0	200	- 200	0
<b>Stand per 31.12.2018</b>	<b>2 379</b>	<b>119</b>	<b>11 252</b>	<b>2 818</b>	<b>16 568</b>
davon kurzfristige Rückstellungen	2 379	0	0	1 752	4 130
davon langfristige Rückstellungen	0	119	11 252	1 066	12 437

In der Rubrik "Tarifrisiken" sind Rückstellungen für nicht genehmigte Rettungsdiensttarife enthalten. Die Rubrik "Bauten" beinhaltet Rückstellungen für den Rückbau des Hauptgebäudes (Haus 1) sowie die für den Bau des neuen Parkhauses provisorisch erstellten Parkplätze. Die Rubrik "Andere" beinhaltet Rückstellungen für rechtliche Pflichten aus Forderungen von Arbeitsverhältnissen sowie weitere wahrscheinliche Verpflichtungen aus Vertragsverhältnissen.

**13. Übrige betriebliche Erträge**

	2018 in TCHF	2017 in TCHF
Wäscherei	5 820	5 877
Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte	16 920	13 791
<b>Total Übrige betriebliche Erträge</b>	<b>22 740</b>	<b>19 668</b>

**14. Personalaufwand**

	2018 in TCHF	2017 in TCHF
Ärzte und andere Akademiker med. Fachbereiche	49 322	44 204
Pflegepersonal	59 562	57 811
Personal anderer medizinischer Fachbereiche	37 186	34 638
Verwaltungspersonal	16 394	15 283
Personal Ökonomie/Transport/Hausdienst	11 040	10 070
Personal Technische Betriebe	3 406	3 341
Arzthonorare	14 440	14 889
Sozialversicherungsaufwand	29 246	26 141
Übriger Personalaufwand	3 489	4 516
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>224 085</b>	<b>210 893</b>

**15. Personalbestand**

	2018	2017
Anzahl Vollzeitstellenäquivalente	1 681	1 610
Anzahl Angestellte (exkl. Auszubildende)	2 374	2 259
Anzahl Auszubildende	229	261

## 16. Vorsorge- verpflichtungen

	Über-/Unter- deckung  in TCHF	Wirtschaft- licher Anteil KSB  in TCHF	Erfolgs- wirksame Verände- rungen in TCHF	Abge- grenzte Beiträge in TCHF	Vorsorge- aufwand im Personal- aufwand in TCHF
Aargauische Pensionskasse APK 2017 *)	0	0	0	0	10 386
Vorsorgeeinrichtung VSAO 2017 *)	0	0	0	0	2 205
Swisslife 2017 *)	0	0	0	0	2 407
Aargauische Pensionskasse APK 2018 *)	0	0	0	0	11 307
Vorsorgeeinrichtung VSAO 2018 *)	217	0	0	0	2 319
Swisslife 2018 *)	0	0	0	0	3 449

\*) Angaben beruhen auf dem Vorjahresabschluss

Die Aargauische Pensionskasse APK wies per 31.12.2017 einen technischen Deckungsgrad von 104.4% aus. Der technische Zinssatz für Rentner beträgt 3.0%. Die technischen Grundlagen basieren auf Daten der Jahre 2011-2015 von 25 Kassen öffentlich-rechtlicher Arbeitgeber (VZ 2015). Der Ausweis der Über-/Unterdeckung sowie des wirtschaftlichen Nutzens per 31.12.2018 respektive 31.12.2017 basiert auf der dem Bilanzstichtag vorangehenden Jahresrechnung der APK nach Swiss GAAP FER 26.

Bei der VSAO beträgt der technische Deckungsgrad per 31.12.2017 113% (Vorjahr 111%). Der Ausweis der Über-/Unterdeckung per 31.12.2018 respektive 31.12.2017 basiert auf der dem Bilanzstichtag vorangehenden Jahresrechnung der PK VSAO nach Swiss GAAP FER 26.

Bei der Swisslife sind die Kaderärzte in einer Sammelstiftung für Zusatzvorsorge versichert.

Bei der Vorsorgeeinrichtung APK besteht seitens KSB eine Arbeitgeberbeitragsreserve. Diese beträgt am 31.12.2017 1 061 878 CHF (Vorjahr 1 051 365 CHF).

Die Verbindlichkeiten gegenüber den Vorsorgeeinrichtungen per 31.12.2018 betragen 346 705 CHF (Vorjahr 321 184 CHF) und entsprechen ausschliesslich noch nicht überwiesenen Beiträgen.



	31.12.2018 in TCHF	31.12.2017 in TCHF
<b>17. Offenlegung zu Nahestehenden</b>		
<b>Bilanz</b>		
Kontokorrent Kanton Aargau	29 519	-5 008
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7 145	6 709
Nicht abgerechnete Leistungen	520	573
Aktive Rechnungsabgrenzungen	11 721	11 451
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	343	836
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	258	258
Passive Rechnungsabgrenzungen	126	834
<b>Erfolgsrechnung</b>		
Übriger Betriebsaufwand	6 118	5 535
Beitrag Kanton aus Leistungsauftrag	100 434	97 525
Übriger betrieblicher Ertrag	6 200	5 762
Finanzerfolg	-125	-2

Transaktionen mit nahestehenden Parteien basieren auf handelsüblichen Vertragsformen und Konditionen. Der Beitrag des Kantons Aargau aus dem Leistungsauftrag entspricht dem Kostenanteil gemäss Spitalgesetz für die stationären Leistungen nach SwissDRG und beläuft sich auf 55%. Bei den nahestehenden Unternehmen handelt es sich unter anderem um die Kantonsspital Aarau AG, die Psychiatrischen Dienste Aargau AG sowie Unternehmen mit einer Beteiligung durch den Kanton.

## 18. Nicht bilanzierte Leasing- und Mietverbindlichkeiten

2018		773
2019	985	678
2020	626	320
2021	617	311
2022	570	311
2023	481	311
2024	372	210
2025	372	210
2026	338	210
2027	238	210
2028	13	
<b>Total nicht bilanzierte Mietverbindlichkeiten</b>	<b>4 612</b>	<b>3 544</b>

Es bestehen keine operativen und/oder nichtbilanzierte Leasingverbindlichkeiten.

## 19. Honorare Revisionsgesellschaft

Revisionsdienstleistungen	173	95
andere Dienstleistungen	91	28
<b>Total Honorare Revisionsgesellschaft</b>	<b>264</b>	<b>123</b>

Die Zunahme der Honorare ist auf die Chefarzt-Honoraraffäre sowie projektbegleitende Unterstützung zur Weiterentwicklung des firmeninternen ERP-Systems zurückzuführen.

## 20. Eventualverbindlichkeiten

Es bestehen keine Bürgschaften, Garantieverpflichtungen oder Pfandbestellungen an Dritte sowie weitere, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen mit Eventualcharakter.

## 21. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung wurde am 2. April 2019 durch den Verwaltungsrat der Kantonsspital Baden AG genehmigt. Es sind bis zu diesem Zeitpunkt keine wesentlichen Ereignisse bekannt, welche die Jahresrechnung 2018 beeinflussen könnten.

# Gewinnverwendung

17

	<b>2018 in TCHF</b>	<b>2017 in TCHF</b>
	<b>Antrag an die Generalver- sammlung</b>	<b>Beschluss der Generalver- sammlung</b>
<b>Gewinnvortrag aus Vorjahr</b>	<b>115</b>	<b>24</b>
Jahresergebnis	17 372	20 954
<b>Bilanzgewinn vor Gewinnverwendung</b>	<b>17 487</b>	<b>20 978</b>
Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserven	875	1 040
Dividende an den Alleinaktionär Kanton Aargau	1 823	1 823
Zuweisung an gebundene Reserven	14 500	18 000
<b>Gewinnvortrag</b>	<b>289</b>	<b>115</b>

## Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats (in CHF)

Name	Pauschalen <sup>1</sup>		Sitzungsgelder <sup>1</sup>		Total		Dienst-/Sachleistungen, weitere Vergütungen <sup>2</sup>		Beiträge AG für Sozialversicherung		Total ohne Spesen	
	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017
Dr. Heller Daniel Präsident	47 987	47 987	54 812	25 806	102 799	73 793	3 561	2 273	7 593	5 454	110 392	79 247
Knecht Jörg Vize-Präsident	34 124	34 124	21 008	16 529	55 132	50 653	1 206	571	4 072	3 744	59 204	54 397
Bäumlin Peter	31 991	31 991	31 032	18 342	63 023	50 333	2 029	1 098	4 655	3 720	67 678	54 053
Griesshammer Erwin	31 144	31 144	29 609	28 133	60 753	59 277	1 256	830	2 763	2 672	63 516	61 949
Haefeli Andreas	31 991	31 991	14 823	15 249	46 814	47 240	784	327	3 458	3 492	50 272	50 732
Heierli Reto	31 991	31 991	14 503	13 436	46 494	45 427	1 760	1 568	3 434	3 358	49 928	48 785
Biri Massler Yvonne *	20 479	0	8 761	0	29 240	0	0	0	2 242	0	31 482	0
<b>Total VR</b>	<b>229 707</b>	<b>209 228</b>	<b>174 548</b>	<b>117 495</b>	<b>404 255</b>	<b>326 723</b>	<b>10 596</b>	<b>6 667</b>	<b>28 217</b>	<b>22 440</b>	<b>432 472</b>	<b>349 163</b>

<sup>1</sup> Bruttobeträge inklusive Arbeitnehmerbeiträge für Sozialversicherungen

<sup>2</sup> Spesen, etc.

\* Wahl in den Verwaltungsrat an der Generalversammlung vom 8. Mai 2018

## Vergütungen an die Mitglieder der Geschäftsleitung (in CHF)

Name	Grundlohn <sup>1</sup>		Variable Vergütungen <sup>1</sup>		Total		Dienst-/Sachleistungen, weitere Vergütungen <sup>2</sup>		Beiträge AG für Sozialversicherung		Beiträge AG für berufliche Vorsorge	
	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017
GL Total	1 339 706	1 320 645	187 197	207 100	1 526 903	1 527 745	121 312	100 776	121 479	130 059	206 464	213 276
GL-Mitglied mit höchster Vergütung	303 000	300 000	60 000	50 000	363 000	350 000	12 500	13 398	28 730	28 106	56 473	54 770

<sup>1</sup> Bruttobeträge inklusive Arbeitnehmerbeiträge für Sozialversicherungen

<sup>2</sup> Spesen, etc.

### Audit Committee

Knecht Jörg (Vorsitz)

Griesshammer Erwin

Heierli Reto

### Governance-, Nomination- und Compensation Committee

Griesshammer Erwin (Vorsitz)

Dr. Heller Daniel

Dr. Haefeli Andreas

### Projektsteuerung/Baukommission Bauprojekte Kubus, Partnerhaus, Spitalneubau

Dr. Heller Daniel

Bäumlin Peter

Der Ausweis der Vergütungen erfolgt in Übereinstimmung mit dem Vergütungsreglement der Kantonsspital Baden AG. Dieses Reglement ist von der Generalversammlung (Alleinaktionär Kanton Aargau) am 3. November 2015 genehmigt und per 31. Dezember 2015 in Kraft gesetzt worden.